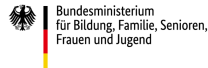




Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Partnerschaft für Demokratie



LANDESBEAUFTRAGTER FÜR POLITISCHE BILDUNG



## **Inhalt**

Kriegsende 1944/1945. Vera Atkins, Mitarbeiterin der streng geheimen Abteilung des britischen Geheimdienstes „S.O.E.“, verantwortlich für den Einsatz weiblicher Agentinnen hinter den feindlichen Linien, vor allem in Frankreich, muss tatenlos zusehen, wie viele ihrer Kämpferinnen im Untergrund „verstummen“. Mit der Invasion der Alliierten in der Normandie beginnt sie – gegen alle Widerstände ihrer Vorgesetzten – die Suche nach den vermissten Agentinnen.

Den Befreiern offenbaren sich nach und nach die unfassbaren Gräueltaten und Kriegsverbrechen des Dritten Reichs. In Bergen-Belsen trifft Vera Atkins im Mai 1945 auf ihren Kollegen Hanns Alexander, der sich unmittelbar auf die Spur der ranghöchsten Kriegsverbrecher und Massenmörder begibt. Schnell wird klar, dass diese dabei sind, sich in den Nachkriegswirren abzusetzen und unterzutauchen, u. a. ins noch nicht befreite Schleswig-Holstein. In Flensburg erhalten sie gefälschte Papiere und beziehen zwischenzeitlich in Kollerup bei Flensburg und in Mürwik Quartier – unter ihnen Reichsführer SS Heinrich Himmler. Rund 3.000 dringend gesuchte Personen, verantwortlich für systematische Massentötungen und schwere Kriegsverbrechen, halten sich im Mai 1945 zeitweise in Flensburg auf. Im Dezember 1946 stößt Hanns Alexander auf eine Spur von Rudolf Höss, dem obersten Lagerkommandanten von Auschwitz. Vera Atkins kann schließlich den Verbleib der letzten 13 vermissten Agentinnen aufklären. Sie wurden in Ravensbrück und Dachau von KZ-Lagerkommandanten hingerichtet. Nur einer der für die Ermordung der Agentinnen Verantwortlichen wurde später rechtskräftig für diese Tat verurteilt.

## **Umsetzung**

Die Klassenzimmer-Theater-Produktion „45/25“ behandelt das Kriegsende 1945 aus einer interkulturellen Perspektive heraus – im Format eines interaktiven 3D-Computer-Adventure-Games.

Die Handlung des Spiels folgt dabei zwei miteinander verbundenen, parallelen Handlungssträngen: zum einen der Suche nach dem Auschwitz-Kommandanten Rudolf Höss in Norddeutschland, zum anderen dem Schicksal weiblicher Agentinnen, die von der Gestapo verhaftet und nach Deutschland verschleppt worden sind.

Galal, ein Schauspieler mit jemenitischen Wurzeln, kommt in die Klasse und startet ein PC-Game, in dem real eine Schauspielerin „Vera Atkins“ verkörpert – Mitarbeiterin des Special Operations Executive des MI6. Innerhalb weniger Minuten werden Galal und die Klasse in eine Handlung hineingezogen, die von 1944 bis 1946 spielt.

## **Rezeption**

Anlässlich des 80. Jahrestags des Kriegsendes in Deutschland bietet die Theaterproduktion „45/25“ die Möglichkeit, thematisch an historische Ereignisse und eine Vielzahl von Themengebieten unter dem Sammelbegriff „Drittes Reich“ anzuknüpfen:

- Die Suche nach Nazi-Kriegsverbrechern nach 1945 und ihre Flucht über die sogenannte Rattenlinie Nord (Ratlines)
- Die Befreiung von Bergen-Belsen
- Das Vernichtungslager Auschwitz
- Die Suche nach vermissten französischen Widerstandskämpferinnen nach 1945
- Die Gefangennahme von Rudolf Höss in Gottrupel bei Flensburg
- Das Schicksal vermisster Widerstandskämpferinnen am Beispiel der Funkerin „Noor Inayat Khan“
- Flensburg im Mai 1945 – Wie gesuchte Kriegsverbrecher im Polizeipräsidium Norderhofenden neue Identitäten und Pässe erhielten

Die besondere Umsetzung des Stücks holt die Schüler\*innen dort ab, wo sie sind, ohne Vorwissen vorauszusetzen, und fordert sie dennoch aktiv auf, in die Handlung einzusteigen und Verständnisfragen zu klären. Über die Ästhetik eines „Game-Adventures“ werden die Zuschauenden teilweise interaktiv aufgefordert, die Handlung voranzubringen.

Das spezielle Setting eröffnet einen Dialog und eine Konfrontation über Zeitebenen hinweg; Geschichte wird gegenwärtig.

Im Verlauf offenbaren sich historische Ereignisse, Namen und Zusammenhänge, die junge Menschen anregen und inspirieren, sich selbstständig weiter in das Thema einzulesen.

Uns als Autorenteam war es wichtig, einen Weg zu finden, um Geschichte neu zu entdecken, weniger bekannte Details und Begebenheiten in direkten Bezug zu den wichtigen Großereignissen des Kriegsendes zu stellen und diese miteinander in der Handlung zu verbinden. Dabei haben wir versucht, die Gräueltaten des Nazi-Regimes dem Engagement und Mut derjenigen gegenüberzustellen, die Widerstand leisteten, um Freiheit und Gerechtigkeit durch persönliches, mutiges Handeln zu verteidigen. Besonders interessierte uns hierbei der Blick auf weibliche Akteurinnen, die sich dem Faschismus, Rassismus und patriarchalen Wahnvorstellungen entgegengestellt haben.

### **Kontakt:**

Folke Witten-Nierade

Theatrale-  
Angelegenheiten@posteo.de

Mobil: 0159 067 151 79

www.theatrale-angelegenheiten.net

### **Auftrittsinformationen:**

Dauer : ca. 60 Minuten + 30 Minuten Gespräch  
(90 Minuten)

Raum: Klassenzimmer oder mittlerer Saal:  
25-70 Schüler\*Innen

Spieldfläche: mind. 4m breit X 1- 2m Tief

Technische Voraussetzungen: Stromanschluss /  
Platz für mobile Leinwand (2,16m breit) auf  
der Spieldfläche / z.B. vor der Tafel

